



FSM | Forschungsstiftung
Strom und Mobilkommunikation
FSM | Swiss Research Foundation for
Electricity and Mobile Communication

„Jubiläums“-Science Brunch 40

Verschiedene Blickwinkel auf die EMF-Forschung

Donnerstag, 27. November 2025

Wir freuen uns sehr, Sie zum „Jubiläums“-Science Brunch 40 der Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation einzuladen zum Thema „Verschiedene Blickwinkel auf die EMF-Forschung“.

Die Science Brunches stellen aktuelle, politisch und gesellschaftlich bedeutsame Erkenntnisse aus der Forschung zur Diskussion und fördern den Austausch zwischen den verschiedenen Interessensgruppierungen.

Die 40. Durchführung des erfolgreichen FSM Science Brunch soll Anlass für eine kleine «Jubiläums»-Veranstaltung mit einem breiteren Programm sein und wird verschiedenen Blickwinkeln auf elektromagnetische Felder (EMF) Raum geben. Wir werden beim «Jubiläums» Science Brunch einen Blick auf die Entwicklung der EMF-Forschung legen und die Geschichte der immer wieder geäusserten Kritik gegenüber menschlich erzeugter EMF beleuchten. Wie in anderen Fachgebieten stellt sich auch hier die Frage, wie man wissenschaftliche Unsicherheiten kommunizieren soll. Und nicht zuletzt werden wir auch erleben, wie man mit EMF Musik machen kann.

Detailliertere Informationen zum Thema finden sich auf der Rückseite dieses Programmflyers.

Die Hälfte der Veranstaltungszeit ist dafür reserviert, dass auch Sie Ihre Meinung einbringen und mit den Referenten und den anderen geladenen Gästen diskutieren können. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre aktive Teilnahme an einer engagierten, lebendigen Diskussionsrunde!

Im Anschluss findet ein Stehlunch statt. Das Essensangebot während des Vormittags wird daher für einmal kleiner ausfallen.

Donnerstag, 27. November 2025

09:15 – 13:30 Uhr | Constaffel Saal, 2. Stock

[Haus zum Rüden, Limmatquai 42, 8001 Zürich](#)

Anreise mit ÖV: Tramlinie 4 bis „Rathaus“ oder „Helmhaus“

Teilnahmegebühr: CHF 100.-

Anmeldeschluss: 13. November 2025 (Platzzahl beschränkt)

Anmeldung bitte per Email an: info@emf.ethz.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Bundesamt für Umwelt BAFU

Verschiedene Blickwinkel auf die EMF-Forschung

Die 40. Durchführung des erfolgreichen FSM Science Brunch soll Anlass für eine kleine «Jubiläums»-Veranstaltung mit einem breiteren Programm sein. Der Anlass widmet sich nicht einem einzigen EMF-Thema, sondern wird verschiedenen Blickwinkeln auf elektromagnetische Felder (EMF) Raum geben.

Der erste Science Brunch der FSM fand im November 2004 statt. Einundzwanzig Jahre später steht nun die 40. Durchführung an. Es freut uns sehr, dass wir mit diesen Veranstaltungen dank der finanziellen Unterstützung durch die Bundesämter BAFU, BAG, BAKOM und BFE weiterhin zum faktenbasierten Austausch zu verschiedensten Fragen rund um EMF beitragen können.

Eine Diskussions-Veranstaltungsreihe zu aktuellen EMF-Themen.

FSM | Forschungsstiftung Strom und Mobilkommunikation
c/o ETH Zürich | IEF ETZ K89 | Gloriastr. 35 | CH-8092 Zürich
+41 44 632 59 78 | info@emf.ethz.ch

09:00

Türöffnung

09:15

Begrüssung

Dr. Jürg Eberhard, Geschäftsleiter FSM

Tischgespräch

09:30

Ein Streifzug durch die EMF-Forschung im Verlauf der letzten 20 Jahre

Dr. Sarah Driessen | EMF-Portal, Uniklinik RWTH Aachen (DE)

10:00

Tischgespräch

10:15

Beispiele der diskursgeschichtlichen Entwicklung der Kritik an elektromagnetischen Feldern (EMF) seit 1871

Britta Oertel | IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH, Berlin (DE)

10:45

Tischgespräch

11:00

Unsicherheiten vermitteln, Vertrauen erhalten: Evidenzbasierte Empfehlungen

Prof. Dr. Andreas M. Scheu | Institute for Comparative Media and Communication Studies (CMC), Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Klagenfurt (AT)

11:30

Tischgespräch

11:45

Music with EMF: Discovery of the Theremin

12:30

Stehlunch

13:30

Abschluss der Veranstaltung

Moderation:

Dr. h.c. Beat Glogger, Wissenschaftsjournalist